

## **Deutsche Fußballnationalmannschaft der Bürgermeister kommt in Brasilien zu 2 Siegen**

Die deutsche Fußballnationalmannschaft der Bürgermeister (DFNB) war während ihrer Reise zur Fußballweltmeisterschaft nach Rio auch in 2 Spielen selbst am Ball. Dabei konnte sowohl ein Spiel gegen eine brasilianische kommunale Auswahl als auch ein Spiel gegen eine Journalisten-Mannschaft aus ZDF/ARD erfolgreich bestritten werden.

Am 1. Juli 2014 spielte die DFNB auf einem wunderschön gelegenen Platz am Rande Rios gegen eine brasilianische Kommunalauswahl. Der insgesamt verdiente 5:4-Erfolg musste allerdings bei Temperaturen von ca. 25 Grad in der Mittagssonne schwer erarbeitet werden.

Vom Anpfiff weg ergab sich ein sehr flottes und technisch gut anzusehendes Fußballspiel. Die im Schnitt ca. 20 Jahre jüngeren brasilianischen Spieler ließen zunächst mit feiner Technik die deutschen Bürgermeister nicht zur Entfaltung kommen und drängten die deutsche Mannschaft weit in ihre eigene Hälfte. So fiel auch zwangsläufig bereits nach kurzer Zeit das 1:0 für die brasilianische Mannschaft. Nur allmählich fanden auch die Spieler der DFNB zu ihrem Spiel, sodass sich Mitte der 1. Halbzeit ein Spiel auf Augenhöhe beider Mannschaften entwickelte. Immer wieder konnten dann auch die deutschen Bürgermeister eigene gefährliche Angriffe initiieren. Mit einem Doppelschlag innerhalb von 5 Minuten durch Tore von Carsten Lachenauer, Gemeinde Unterreichenbach in Baden-Württemberg und Eckhard Kellermeier, Gemeinde Recke in Nordrhein-Westfalen konnte die DFNB das Ergebnis auf 2:1 drehen. Die Brasilianer ließen sich jedoch nicht beirren und kamen selbst noch vor der Halbzeit zu einem entsprechenden Doppelschlag. Das heißt, mit einem Rückstand von 2:3 für die deutsche Mannschaft wurden die Seiten gewechselt.

Auch in der 2. Halbzeit spielten beide Mannschaften auf hohem technischen und läuferischen Niveau weiter. Dabei ist der gute Fitnesszustand der DFNB hervorzuheben, die kurz nach dem Seitenwechsel mit einem erneuten Doppelschlag das Spiel wieder zu ihren Gunsten drehen konnte. Nach feiner Einzelleistung von Bürgermeister Dietmar Späth, Gemeinde Muggensturm in Baden-Württemberg fiel das 3:3. Unmittelbar darauf gelang Detlef Wellbrock, Gemeinde Loxstedt in Niedersachsen das 4:3. Nach einer Reihe von vergebenen Chancen auf beiden Seiten, wobei sich mehrfach der deutsche Keeper Norbert Swoboda aus Lauterbach in Baden-Württemberg auszeichnen konnte, hatten sich die Zuschauer schon auf einen knappen Sieg der DFNB eingestellt. Viele gut angelegte Konterchancen wurden letztlich im Abschluss nicht vom Erfolg gekrönt, sodass sich kurz vor Ende der Partie dies zu rächen schien. Die Brasilianer verwandelten eine ihre Chancen zum 4:4. Letztlich etwas glücklich gelang dann aber doch noch wenige Sekunden vor dem Abpfiff der 5:4-Siegtreffer für die DFNB durch den immer quirligen und sich Chancen erarbeitenden Stürmer der Mannschaft, Bürgermeister Helmut Morr aus Birkenau in Hessen.

Das heißt, die erste Begegnung zwischen deutschen Bürgermeistern und brasilianischen Kommunalpolitikern fand dann letztlich doch ein erfolgreiches Ende für die DFNB. Nach dem Spiel gab es für beide Mannschaften noch ausreichend Gelegenheit nicht nur über das Spiel, sondern auch über die Situation in Rio zu sprechen und dementsprechend in freundschaftlicher Atmosphäre Erfahrungen auszutauschen.

### **Zweiter Sieg bei über 30 Grad in der Mittagshitze**

Am 3. Juli 2014 traf die DFNB wieder auf der gleichen Sportanlage wie zuvor schon gegen die brasilianische Kommunalauswahl am Rande Rios auf eine Journalisten Mannschaft aus ZDF und ARD. Neben vielen nicht direkt vor der Kamera stehenden Mitarbeitern des deutschen Fernsehens waren aber auch bekannte Größen wie der „„Weltenbummler““ Lutz Pfannenstiel als Torwart und ZDF-Sportstudio-Chef, Alexander Antoniadis, als Mittelstürmer mit von der Partie. Als zusätzliche Verstärkung lief der Deutsche Footvolley-Nationalspieler

Mo Obeid ebenfalls für das Fernsehteam mit auf. Den unter dem Strich absolut verdienten 3:2 Erfolg der DFNB-Truppe musste sich die Mannschaft doch sehr schwer erarbeiten.

Wieder in der Mittagssonne, aber diesmal bei Temperaturen von über 30 Grad fand die DFNB zunächst überhaupt nicht in das Spiel. Hier bewahrheitete sich der Grundsatz, dass Sport und insbesondere auch der Fußball zu einem großen Prozentsatz mental erfolgsabhängig ist. Offenbar hatte die Mannschaft nicht damit gerechnet, dass auch Fernsehjournalisten nicht nur vom Fußball berichten, sondern auch selbst spielen können. In der ersten Hälfte der 1. Halbzeit fand außer Torhüter Norbert Swoboda aus der Gemeinde Lauterbach in Baden-Württemberg kein Spieler seine Normalform. Weder läuferische Bereitschaft noch technisches Können wurden gezeigt. Selbst einfachste Pässe über kurze Distanzen erreichten nicht die Mitspieler. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Mannschaft mit 0:1 in Rückstand geriet. Dass die DFNB dann doch mit zunehmender Spielzeit der 1. Halbzeit den Weg in die Partie gefunden hat, lag sicher auch an der langjährigen fußballerischen Erfahrung der deutschen Bürgermeister. Häufig geht dann ein solches Spiel auch endgültig verloren. Hier schaffte es die DFNB, sich nach und nach eigene Chancen zu erarbeiten. Nach einer schönen Kombination gelang Rolf Reinhardt, Gemeinde Absteinach in Hessen der 1:1-Ausgleich. Kurz vor der Halbzeit konnte Detlef Wellbrock, Gemeinde Loxstedt in Niedersachsen nach schönem Anspiel von Jörg Kindl, Gemeinde Au in Baden-Württemberg das 2:1 erzielen. Bei diesem Stand wurden die Seiten gewechselt. Kurz nach der Halbzeit gelang Helmut Morr, Gemeinde Birkenau in Hessen sogar das 3:1. Im Gefühl des nun sicheren Sieges ließen die deutschen Bürgermeister jedoch wieder sehr viele Konterchancen aus. Allein Rolf Reinhardt, Helmut Morr und Detlef Wellbrock hätten das Spiel mit diversen Möglichkeiten vorzeitig entscheiden müssen. So kam es wie es kommen musste und die Fernsehjournalisten erzielten kurz vor Ende der Partie den Anschlusstreffer zum 2:3 durch den Footvolley-Nationalspieler Mo Obeid. Das heißt, die letzten Minuten des Spiels wurde es dann noch mal zu einer Zitterpartie, die die deutsche Mannschaft aber mit Glück und Geschick zu Ende brachte.

Unter dem Strich bleiben damit zwei deutsche Siege als Bilanz der Brasilienreise zu verzeichnen. Auch nach der Partie gegen die Mitarbeiter des deutschen Fernsehens wurden noch viele Erfahrungen zwischen den Spielern ausgetauscht. Dabei wurde über eine weitere Partie als mögliche Revanche in Deutschland in 2015 nachgedacht. Dies wäre für die DFNB eine besonders attraktive Angelegenheit, wenn man dies mit einem anschließenden Besuch im ZDF-Sportstudio verbinden könnte.